

## Factsheet

### IOM Familienunterstützungsprogramm des Auswärtigen Amtes für Familienangehörige von anerkannten syrischen Flüchtlingen

#### Hintergrund

Im fünften Jahr des syrischen Bürgerkriegs stellen Flüchtlinge aus Syrien mittlerweile die weltweit größte Flüchtlingsgruppe dar. Es wird geschätzt, dass mehr als 13,5 Millionen Syrer humanitäre Hilfe benötigen. Davon gelten 6,6 Millionen als Binnenvetriebene, zusätzlich sind **4,8 Millionen Syrer in Nachbarländern geflohen**. Die Türkei beherbergt momentan 2,7 Millionen von ihnen, während 1,2 Millionen im Libanon leben.

Seit 2015 haben, nach Angaben des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF), fast eine halbe Millionen Syrer einen Asylantrag in Deutschland gestellt. **Über 230.000 Syrer wurden bereits als Flüchtlinge in Deutschland anerkannt**, so dass sie ihre Familien nachziehen lassen können.

Die Auswärtige Amt bemüht sich durch Personalverstärkungen, Verfahrenserleichterungen und mit technischen Mitteln, die sich hieraus ergebende Antragsflut zum Familiennachzug in den Nachbarstaaten Syriens aufzufangen. An der Botschaft Beirut wurde ein Schichtbetrieb eingerichtet und ein eigens für den Familiennachzug geschaffenes Webportal (<https://fap.diplo.de>) informiert über das Visumverfahren und den Familiennachzug im Allgemeinen. In Zusammenarbeit mit dem Bundesinnenministerium und den Ausländerbehörden wurde das Verfahren an den Auslandsvertretungen gestrafft und beschleunigt.

#### Gründung des IOM Familienunterstützungsprogramms

Hauptgrund für die langen Verfahrensdauern und den daraus folgenden Wartezeiten ist die unzureichende Vorbereitung zahlreicher Antragstellender. Wertvolle Zeit geht an den Auslandsvertretungen mit Erklärungen über das Verfahren verloren. Das Auswärtige Amt hat daher gemeinsam mit der **Internationalen Organisation für Migration (IOM)** ein Familienunterstützungsprogramm initiiert. In drei Familienunterstützungszentren **in Istanbul, Gaziantep und Beirut** begleiten nunmehr ca. **48 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von IOM** die syrischen Antragsteller beim Visumverfahren zum Familiennachzug. Ein weiteres Zentrum ist für Erbil geplant. IOM bietet eine umfassende Unterstützung an, um sicherzustellen, dass Antragsunterlagen bereits vor dem Termin vollständig sind. In einzelnen Unterstützungszentren übernimmt IOM auch die Antragsannahme samt biometrischer Registrierung der Antragsstellenden, um den Visaprozess zu erleichtern. Die Vorabprüfung der Anträge durch IOM stellt sicher, dass die Antragsteller **gut vorbereitet und mit vollständigen Antragsunterlagen** zur ihrem Termin an den Auslandsvertretungen erscheinen.

Die Projektdauer ist auf 15 Monate angelegt. Die **Projektkosten in Höhe von 8,3 Mio. EUR** werden vom Auswärtigen Amt getragen. Es ist geplant, in dieser Zeit etwa 35.000 Familien über das Familienunterstützungsprogramm zu betreuen. Bei einer Familiengröße von 3-4 Personen könnten damit über 100.000 Personen von diesem Programm profitieren. Seit Beginn des Programms im Juni 2016 konnte bereits **in über 16.000 Fällen eine Kontaktaufnahme** mit Antragstellenden erreicht werden.

## **Familienfreundliche, arabischsprachige Einrichtungen**

Die IOM Familienunterstützungszentren befinden sich in **unmittelbarer Nähe der deutschen Auslandsvertretungen** und sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Sie wurden so gewählt, dass eine große Zahl an syrischen Familien in einem sicheren Umfeld eine persönliche Beratung auf Arabisch in Anspruch nehmen kann. Die Zentren verfügen über Wartezimmer, professionelle Serviceschalter, Passfotoautomaten, Internet, Callcenter, Klassenräume für deutsche Integrationsklassen, Gebetsräume, sowie Platz für Kinderbetreuung.

Alle IOM Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden sorgfältig ausgewählt, durchliefen eine Sicherheitsüberprüfung und wurden speziell geschult, um eine fachlich umfassende und kultursensible Beratung anbieten zu können. Um syrischen Familien zusätzlich den Zugang zu den Servicezentren zu erleichtern, bietet IOM einen Bus-Shuttle von der jeweiligen deutschen Auslandsvertretung an. Im deutschen Generalkonsulat in Istanbul stehen Vertreter von IOM bereit, um Unterstützung vor dem persönlichen Gespräch anzubieten.

## **Informationsangebote**

Ein wichtiger Bestandteil des Familienunterstützungsprogramms ist es, syrische Familien rechtzeitig mit konkreten, präzisen und hilfreichen Informationen rund um den Prozess des Familiennachzugs zu versorgen. Ein Fokus liegt zudem auf **integrationsbezogenen Serviceangeboten** vor und nach der Ankunft in Deutschland. Die Informationen werden auf Arabisch über verschiedene Kanäle gestreut, einschliesslich der Kontaktaufnahme per Telefon, E-Mail, über die Webseiten der deutschen Auslandsvertretungen und über soziale Netzwerke. IOM verfolgt die Debatten in relevanten sozialen Netzwerken, um Gerüchte und Missverständnisse hinsichtlich des deutschen Verfahrens der Familienzusammenführung zu zerstreuen.

## **Verifizierung von Verwandtschaftsverhältnissen durch DNA-Tests**

In Fällen, in denen syrischen Familien die notwendigen Unterlagen fehlen, um Verwandtschaftsverhältnisse nachzuweisen, unterstützt IOM freiwillige DNA-Tests in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt. DNA-Proben werden vor Ort von medizinischem IOM-Personal gesammelt und auf sicherem Wege zu lizenzierten und ISO-zertifizierten Laboren nach Deutschland übersandt.

## **Integrationsklassen & Handbuch zur kulturellen Vorbereitung**

IOM bietet zudem freiwillige **Integrationsklassen in arabischer Sprache** an, um syrische Familien besser auf ihre Ankunft und die erfolgreiche Integration in die deutsche Gesellschaft vorzubereiten. Spezifische Ziele der Klassen sind:

- Versorgung mit präzisen und aktuellen Informationen rund um den Prozess des Familiennachzugs und das Ankommen in Deutschland;
- das Leben in Deutschland und die Entwicklung einer realistischen Erwartungshaltung;
- Rechte und Pflichten und die in Deutschland geltenden Gesetze;
- Unterstützung der Teilnehmer bei der Entwicklung des Wissens, der Fähigkeiten und der Einstellung, die zur erfolgreichen Eingliederung in die deutsche Gesellschaft notwendig sind.

Zusätzlich wurde ein Handbuch in arabischer Sprache entwickelt, das die Integrationsklassen ergänzt und in allen Servicezentren ausliegt, unabhängig davon, ob sich die Antragsstellenden zur Teilnahme an einer der Integrationsklassen entscheiden.

### **Ziele**

Das Auswärtige Amt verspricht sich von den Familienunterstützungszentren eine umfassende Betreuung der Antragstellenden, die auch zu einer **Verkürzung der Wartezeiten** führen soll. Das Visumverfahren wird effektiver gestaltet und syrische Familien werden durch gezielte Information davon abgebracht, mittels Schleuser über unsichere, irreguläre Wege nach Deutschland zu kommen. Syrische Familien werden vor Fehlinformationen und Ausnutzung durch skrupellose Vermittler geschützt. Die kulturellen Vorbereitungskurse gewährleisten daneben **erste Integrationsschritte im Ausland** und erleichtern das Ankommen in Deutschland.